

Bundesbeschluß

betreffend

Nachprägung von 3 Millionen Franken Silberscheidemünzen.

(Vom 22. Dezember 1893.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom
14. Dezember 1893;
in Anwendung von Art. 12 des Bundesgesetzes vom
7. Mai 1850, betreffend das eidgenössische Münzwesen,

beschließt:

Art. 1. Der Bundesrat wird ermächtigt, 3 Millionen Franken in Silberscheidemünzen, und zwar

- 700,000 Zweifrankenstücke,
- 1,200,000 Einfrankenstücke,
- 800,000 50-Centimesstücke,

prägen zu lassen, zu welchem Zwecke ihm ein Kredit von Fr. 1,546,600 erteilt wird.

Art. 2. Dieser Beschluß tritt als dringlich sofort in Kraft.

Art. 3. Der Bundesrat ist mit der Vollziehung desselben beauftragt.

Also beschlossen vom Nationalrate,

Bern, den 22. Dezember 1893.

Der Präsident: **Comtesse.**

Der Protokollführer: **Ringier.**

Also beschlossen vom Ständerate,

Bern, den 22. Dezember 1893.

Der Präsident: **Oskar Munzinger.**

Der Protokollführer: **Schatzmann.**

Der schweizerische Bundesrat beschließt:

Aufnahme des vorstehenden Bundesbeschlusses in das
Bundesblatt.

Bern, den 9. Januar 1894.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

E. Frey.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.

**Bundesbeschluß betreffend Nachprägung von 3 Millionen Franken Silberscheidemünzen.
(Vom 22. Dezember 1893.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1894
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	02
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.01.1894
Date	
Data	
Seite	19-20
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 460

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.